

----- Original-Nachricht -----

**Betreff:** AW: WG: Ihr Begehren auf Löschung vom 11.12.

**Datum:** Tue, 24 Jan 2012 18:02:39 +0100

**Von:** faustrecht <[info@faustrecht.de](mailto:info@faustrecht.de)>

**An:** Ludwig, Johannes <[Johannes.Ludwig@haw-hamburg.de](mailto:Johannes.Ludwig@haw-hamburg.de)>

Sehr geehrter Herr Ludwig,

ich sehe die Rechtslage trotz Ihrer, sicherlich fürsorglich, gemeinten Belehrung noch immer nicht wie Sie.

Aber einen Rechtsstreit breche ich wegen diesem Video nicht vom Zaun. Wir sind von unserer Denunziantenrepublik nichts anderes gewöhnt. Und wie Sie sicher wissen, heißt recht haben nicht unbedingt Recht zu bekommen.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg mit Ihren "Geheimnisjägern und Wächtern" und hoffe natürlich dass Sie von selbigen verschont werden.

Mit freundlichem Gruß

M. Liebich

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Johannes Ludwig [<mailto:johannes.ludwig@haw-hamburg.de>]

Gesendet: Freitag, 20. Januar 2012 10:52

An: faustrecht

Betreff: Re: WG: Ihr Begehren auf Löschung vom 11.12.

Sehr geehrter Herr Liebich!

- 1) Es kommt nicht auf die Unterschiedlichkeit der "Meinungen" an
- 2) Es kommt auch nicht auf die Anzahl der unterschiedlichen "Meinungen" an
- 3) Das einzige, worauf es ankommt, ist die Rechtslage
- 4) Die Rechtslage ist klar

Ohne Ihnen zu nahe treten zu wollen, würde ich Ihnen mal den Blick in ein einschlägiges presserechtliches Standardwerk empfehlen.

Möchten Sie, dass ich Ihnen ein paar Literaturtipps gebe?

fragt

mit freundlichen Grüßen

Johannes Ludwig

Am 16.01.2012 21:14, schrieb faustrecht:

> Sehr geehrter Herr Ludwig,  
>  
> ich sehe die rechtliche Bewertung natürlich nicht so wie Sie. Zwei  
Personen, zwei Meinungen.  
>  
> Ihre Antwort lässt aber offen, ob Sie auch ohne eine weitergehende  
Rechtsprüfung bereit sind die Videos offline zu stellen.  
> Bitte informieren Sie mich noch über diesen Punkt.  
>  
> Mit freundlichen Grüßen  
>  
> M. Liebich

> -----Ursprüngliche Nachricht-----

> Von: Johannes Ludwig [<mailto:johannes.ludwig@haw-hamburg.de>]  
> Gesendet: Montag, 16. Januar 2012 18:35  
> An: faustrecht  
> Betreff: Re: WG: Ihr Begehren auf Löschung vom 11.12.  
>  
> Guten Tag, Herr Liebich,  
>  
> Ihre juristischen Vorstellungen liegen ziemlich 'daneben', wenn ich das  
mal so lax formulieren darf.  
>  
> 1) Urheberrechte etc kann man nur an "Werken" haben bzw. geltend machen.  
> Wir haben kein "Werk" von Ihnen online gestellt. Wir dokumentieren  
> belegbare Fakten  
> 2) Persönlichkeitsrechte sind immer nur im Vergleich mit dem "Recht der  
Öffentlichkeit" nach Öffentlichkeit von Informationen zu sehen. Ein Sänger  
einer Band, die an die Öffentlichkeit geht, kann keine Rechte darauf  
geltend machen, dass er nicht Sänger dieser Band ist.  
>  
> Mit freundlichen Grüßen  
> Johannes Ludwig

> Am 14.01.2012 11:39, schrieb faustrecht:

>  
>> Sehr geehrter Herr Ludwig,  
>>  
>> ich möchte Ihnen nicht Ihre Zeit rauben, aber ich habe Ihnen nun fünf  
Wochen Zeit gegeben auf meine Anfrage zu reagieren. Ich denke das sollte im  
Interesse von Anstand und Fairness als Zeitraum genügen.  
>> Ich bitte Sie nochmals höflichst die Videos aus dem Netz zu nehmen.  
>>  
>> Die Rechtslage habe ich Ihnen geschildert und ich hoffe Sie können sich  
unserer Auffassung anschließen.  
>>  
>> Bitte informieren Sie mich zeitnah über den Vortgang.  
>>  
>> Mit freundlichen Grüßen  
>>  
>> Michael Liebich

>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>> Von: faustrecht [<mailto:info@faustrecht.de>]  
>> Gesendet: Montag, 19. Dezember 2011 17:56  
>> An: 'Johannes Ludwig'  
>> Betreff: AW: Ihr Begehren auf Löschung vom 11.12.  
>>  
>> Sehr geehrter Herr Ludwig,  
>>  
>> bitte entschuldigen Sie das ungeduldige Nachfragen meinerseits. Ich verstehe Ihre "Zeitsituation" und möchte nicht gegen Fairness und gute Umgangsformen verstoßen.  
>>  
>> Es ist bedauerlich, daß Sie Ihre Software aus Geldgründen nicht auf einem sicherheitstechnisch akzeptablen Level halten können. So ganz ungefährlich ist das aber nicht.  
>>  
>> Zum Thema Urheberrecht gibt es folgenden rechtlichen Sachverhalt:  
>> Das ungenehmigte Mitschneiden von Live-Konzerten ist urheberrechtlich unzulässig. Hierin liegt eine Vervielfältigung der Darbietungen auf der Bühne einerseits und der öffentlich aufgeführten Musikstücke andererseits. Sowohl die ausübenden Künstler (also die Interpreten) als auch die Musikurheber (Text- und Musikautoren) werden hierdurch in ihren Rechten verletzt. Neben der eigentlichen Herstellung des Bootlegs ist auch deren Vertrieb, egal ob in Form von Tonträgern oder als Dateien über das Internet, urheberrechtlich nicht gestattet. Will man Konzerte mitschneiden und die Aufnahmen vertreiben, braucht man also eine Zustimmung der Rechtsinhaber, also der ausübenden Künstler und der Urheber. (Siehe auch Seite I-Rights: <http://www.irights.info/index.php?q=node/22> ) Auch die Nennung des vollen Namens unseres Sängers verstößt gegen die informelle Selbstbestimmung im Netz und seinem allgemeinen Persönlichkeitsrecht, da er keine Persönlichkeit des öffentlichen Lebens ist.  
>>  
>> Wir als Band verstehen uns als Sozial- und Kapitalismuskritische Band mit Skinheadwurzeln. Wir distanzieren uns aber mittlerweile von jeglicher Art der Hitler (C18) Glorifizierung oder Gutheißung des NS Systems. Das soll aber nicht heißen, dass wir jede Extremität unseres Herrschaftssystems gutheißen. Es gibt genügend Mißstände in unserem Land gegen die man seine Stimme erheben kann. Ich hoffe Sie verstehen was ich ausdrücken möchte.  
>>  
>> Ich hoffe Ihre Fragen angemessen beantwortet zu haben und hoffe auf eine schnelle Erledigung meiner Bitte um Löschung dieses Videos. Können Sie mir einen Zeitraum nennen, den Sie für die Löschung benötigen?  
>>  
>> Mit freundlichem Gruß  
>>  
>> M. Liebich

>> -----Ursprüngliche Nachricht-----  
>> Von: Johannes Ludwig [<mailto:johannes.ludwig@haw-hamburg.de>]  
>> Gesendet: Montag, 19. Dezember 2011 15:13  
>> An: faustrecht  
>> Betreff: Ihr Begehren auf Löschung vom 11.12.  
>>  
>> Guten Tag, Herr Liebich!  
>>  
>> 1) Ich habe Ihre email am Montag, den 11.12. erhalten. Um auf derartige Ansinnen wie beispielsweise ein Löschung von Inhalten unseres DokZentrums angemessen reagieren zu können, benötige ich ein (klein) wenig Zeit

>> 2) Dies gebietet schon die Fairness und entspricht höflichen Umgangsformen.

>> 3) Das, was Sie gerne gelöscht sehen möchten, ist bei uns noch garnicht online gegangen. Eine Suchmaschine hat diese Site gefunden, indem sie in unseren - eigentlich - gesperrten Datenbankbereich eingedrungen ist.

>> Dies ist ein Problem unserer Seite, was damit zusammenhängt, dass Hochschul-Software - aus finanziellen Gründen - nicht dem neuesten Stand der Technik entspricht (leider).

>> 4) Anders gesagt: Das, was Sie bzw. die Suchmaschine gefunden hat, konnte man ohne eine solche bisher garnicht aufrufen

>> 5) Dass diese Site noch nicht freigeschaltet ist, hing damit zusammen, dass sie bisher noch nicht 'abgenommen' wurde

>> 6) Bedeutet: Ich musste mich jetzt ersteinmal in dieses Thema hineinbegeben, wusste beispielsweise garnicht, was "C 18" bedeutet.

>> Dazu musste ich mich ersteinmal mit den Studenten = Redakteuren in Verbindung setzen

>> 7) Auch diese sitzen nicht den ganzen Tag gelangweilt vor ihrem PC und warten händeringend auf irgendwelche emails.

>> 8) Auch deswegen müssen Sie in solchen Fällen ein wenig Zeit einkalkulieren (siehe unter 1)

>> 9) Nun nun zu Ihrem Ansinnen:

>> Dass wir uns als "Dokumentationszentrum" regelmäßig solchen Lösungsbegehren ausgesetzt sehen, liegt in der Natur der Sache. Auch einige Großkonzerne beispielsweise sehen das, was wir machen, selten mit großem Vergnügen.

>> Insofern überrascht uns Ihr Löschungswunsch nicht wirklich.

>> Deshalb müssen wir Sie dazu 2 Dinge fragen:

>>

>> a) Worin ganz genau sehen Sie denn Ihr "Urheberrecht" verletzt?

>> b) Und: Weil Sie uns mitteilen, dass Sie keine "neonazistische" Band (mehr) seien, wollen Sie sich lieber als linksgerichtete, zB Linksrock-Band bezeichnet sehen? Oder als Antikapitalistenrockband?

>> Fänden Sie diese Beschreibung angemessener?

>>

>> Dies fragt

>> mfG

>> Johannes Ludwig

>> (email geschrieben gegen 9:30 im Zug, abgesetzt erst im Büro)

>> --

>> Prof. Dr. Johannes Ludwig

>> Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW), Hamburg Fakultät

>> Design - Medien - Information (DMI) Finkenau 35

>> 22081 Hamburg

>> 040 - 428 75 - 76 11